

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Erstes Kapitel: Einführung und Grundlagen	21
A. Einführung in den Problemstand	21
B. Ziel der Untersuchung	31
C. Gang der Arbeit	32
Zweites Kapitel: Die Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept als Werkzeug der Umstrukturierung	34
A. Praxisdarstellung	34
B. Grundlagen der betriebsbedingten Kündigung	38
I. Die betriebsbedingte Kündigung im System des Kündigungsschutzrechts	38
II. Die Voraussetzungen der betriebsbedingten Kündigung	39
1. Geltungsbereich des KSchG	39
a) Geschützter Personenkreis	40
b) Mehr als sechsmonatige Beschäftigung	40
c) Betrieb und Betriebsgröße	41
2. Die Betriebsbedingtheit der Kündigung	42
a) Dringende betriebliche Erfordernisse i.S.d. § 1 Abs. 2 S. 1 KSchG	43
b) Prognose des Wegfalls der Beschäftigungsmöglichkeit	44
c) Soziale Auswahl	45
C. Die Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept in der Rechtsprechung und der Literatur	47
I. Die Rechtsprechung des BAG	48
1. Die Entscheidung des zweiten Senats vom 26.5.1983	48
2. Die Entscheidung des achten Senats vom 18.7.1996	51
3. Die Entscheidung des achten Senats vom 20.3.2003	52
4. Die Entscheidung des sechsten Senats vom 20.9.2006	54

Inhaltsverzeichnis

II. Die instanzgerichtliche Rechtsprechung	55
1. Die Entscheidung der neunten Kammer des LAG Köln vom 17.6.2003	55
2. Die Entscheidung der fünften Kammer des LAG Schleswig-Holstein vom 23.11.2010	56
III. Die Rechtsprechung des EuGH	56
IV. Die Auffassungen der Literatur	57
1. Keine Möglichkeit der Rationalisierung nach dem Konzept des Erwerbers	57
2. Eingeschränkte Möglichkeit der Rationalisierung nach dem Konzept des Erwerbers	63
a) Notwendigkeit rechtlicher Absicherung bei Verzicht auf das Erfordernis alternativer Durchführbarkeit des Erwerberkonzepts durch den Veräußerer	63
b) Notwendigkeit rechtlicher Absicherung sowie der Möglichkeit der alternativen Durchführung des Erwerberkonzepts durch den Betriebsveräußerer	72
3. Uneingeschränkte Möglichkeit der Rationalisierung nach den Vorstellungen des Erwerbers	76
V. Zusammenfassung und Konkretisierung der Untersuchungsgegenstände	80
1. Zusammenfassung	80
2. Konkretisierung der Untersuchungsgegenstände	80
Drittes Kapitel: Inhalt und Reichweite des Kündigungsverbots des § 613a Abs. 4 BGB	82
A. Der Tatbestand des Betriebsübergangs gemäß § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	82
I. Wechsel des Betriebsinhabers	82
II. Rechtsgeschäftlicher Übergang	83
III. Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils	84
1. Frühere Rechtsprechung des BAG (sog. Betriebsmittelrechtsprechung)	84
2. Die Rechtsprechung des EuGH	86
3. Jüngere Rechtsprechung des BAG	87
4. Jüngste Rechtsprechung des EuGH und des BAG	89
5. Stellungnahme	90
B. Der Schutzzweck des § 613a Abs. 4 BGB	91

C. Die Rechtsfolge des § 613a Abs. 4 S. 1 BGB	92
D. Der Regelungsgehalt und die Reichweite des § 613a Abs. 4 BGB	93
I. Unselbständiges Kündigungsverbot	94
II. Vermittelnde Ansichten	95
III. Selbständiges Kündigungsverbot	98
1. Die Ansicht der Literatur	98
2. Die Rechtsprechung des BAG	99
a) Die Grundsatzentscheidung des zweiten Senats vom 31.1.1985	99
b) Die Entscheidung des zweiten Senats vom 19.5.1988	101
IV. Stellungnahme	103
1. Grammatikalische Auslegung	104
2. Historische Auslegung	106
a) Die Ausgangslage bis zum Jahre 1972	106
b) Die Einfügung des § 613a BGB durch § 122 BetrVG 1972	108
aa) Sicherung der betrieblichen Mitbestimmung	109
bb) Fortbestand des Arbeitsplatzes und des sozialen Besitzstands	109
cc) Haftungsverteilung zwischen Veräußerer und Erwerber	110
dd) Schaffung von Rechtssicherheit und Rechtsklarheit	110
c) Die europäischen Richtlinien im Verhältnis zu § 613a BGB	111
aa) Die RL 77/187/EWG	111
bb) Die RL 2001/23/EG	113
(1) Die Rechtsprechung des EuGH zur RL 77/187/EWG	113
(2) Die Reaktion des europäischen Richtlinienebbers	113
d) Die Einfügung des § 613a Abs. 4 BGB	114
aa) Die Gesetzesentwürfe	115
(1) Formulierungsvorschlag des Regierungsentwurfs	115
(2) Formulierungsvorschlag des Freistaats Bayern im Bundesrat	117
(3) Formulierungsvorschlag des Bundesrats	118

Inhaltsverzeichnis

(4) Formulierungsvorschlag des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung des Deutschen Bundestags	118
(5) Zusammenfassung	119
bb) Berücksichtigung richtlinienkonformer Auslegung	120
3. Systematische Auslegung	121
4. Teleologische Auslegung	123
a) Ausschließliche Anwendbarkeit auf den allgemeinen Kündigungsschutz	126
b) Vorliegen eines gesetzlich anerkannten Kündigungsgrunds	129
c) Selbständiger Regelungsgehalt des § 613a Abs. 4 BGB	130
d) Bewertung	131
5. Ergebnis	137
E. Der Einfluss des Betriebsübergangs auf die Kündigung	137
I. Das Konkurrenzverhältnis der Sätze 1 und 2 des § 613a Abs. 4 BGB	138
1. Relativierende Wirkung des § 613a Abs. 4 S. 2 BGB	139
2. Deklaratorische Wirkung des § 613a Abs. 4 S. 2 BGB	139
3. Stellungnahme	140
II. Das Tatbestandsmerkmal „wegen des Übergangs“	142
1. Die Auffassung des BAG	143
2. Die verschiedenen Ansichten der Literatur	145
3. Stellungnahme	146
a) Subjektiver oder objektiver Maßstab	147
b) Die Gewichtung des Motivs „wegen des Übergangs“	151
aa) Konstellation 1 – Betriebsübergang als allein ursächliches Motiv	152
bb) Konstellation 2 – Betriebsübergang als überwiegendes Motiv	153
cc) Konstellation 3 – Betriebsübergang als gleichgewichtiges Motiv	153
dd) Konstellation 4 – Betriebsübergang als nachrangiges Motiv	153
ee) Auslegung des § 613a Abs. 4 S. 1 BGB	154

4. Konkretisierung nach der Art der ordentlichen Kündigung	162
a) Arbeitsverhältnis im Anwendungsbereich des allgemeinen Kündigungsschutzes	162
b) Arbeitsverhältnis ohne allgemeinen Kündigungsschutz	164
5. Darlegungs- und Beweislast im Zusammenhang mit § 613a Abs. 4 BGB	166
a) Arbeitsverhältnisse im Anwendungsbereich des allgemeinen Kündigungsschutzes	167
b) Arbeitsverhältnisse ohne allgemeinen Kündigungsschutz	168
aa) Meinungsstand	168
bb) Stellungnahme	169
Viertes Kapitel: Die rechtsdogmatische Konstruktion und der Anwendungsbereich der Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept sowie deren Voraussetzungen	174
A. Das Recht der betriebsbedingten Kündigung	175
I. Bedingtheit der Kündigung durch dringende betriebliche Erfordernisse	175
1. Die unternehmerische Entscheidung i.S.d. KSchG als Grundlage der Kündigung	176
a) Bedeutung und Begriff der Unternehmerentscheidung	176
b) Ursachen und Inhalt der Unternehmerentscheidung	177
c) Umfang arbeitsgerichtlicher Kontrolle	181
2. Dringlichkeit der betrieblichen Erfordernisse	188
3. Kausaler Wegfall der Beschäftigungsmöglichkeit	190
4. Beurteilungszeitpunkt und Prognose	192
II. Zusammenfassung	195
B. Schlussfolgerungen für die Zulässigkeit und die Voraussetzungen einer Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept	196
I. Die Berechtigung des Betriebserwerbers zum Ausspruch betriebsbedingter Kündigungen	197
II. Die Berechtigung des Betriebsveräußerers zum Ausspruch betriebsbedingter Kündigungen	200
1. Die allgemeine Kündigungsberechtigung	200

Inhaltsverzeichnis

2. Die Kündigungsberechtigung „auf Druck des Erwerbers“	203
3. Die Kündigungsberechtigung auf Erwerberkonzept	205
a) Fallkonstellation 1 – sog. fortführender Betriebsübergang	205
b) Fallkonstellation 2 – sog. eingliedernder Betriebsübergang durch Betriebsfusion	206
c) Kriterium der betriebs- und arbeitsorganisatorischen Durchführbarkeit von betriebsbedingten Kündigungen durch den Veräußerer	206
d) Kündigungsberechtigung am Maßstab der §§ 1 Abs. 2 KSchG, 613a Abs. 4 BGB	207
aa) Die Unternehmerentscheidung des Veräußerers	207
bb) Schaffung dringender betrieblicher Erfordernisse i.S.d. § 1 Abs. 2 KSchG	209
(1) Schaffung dringender betrieblicher Erfordernisse durch die betriebsorganisatorischen Planungen des Erwerbers	209
(a) Folgerungen für die Zulässigkeit einer Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept beim sog. eingliedernden Betriebsübergang	211
(b) Folgerungen für die Zulässigkeit einer Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept beim sog. fortführenden Betriebsübergang	212
(2) Vermutung dringender betrieblicher Erfordernisse gemäß § 1 Abs. 5 KSchG	216
(a) Tatbestandsvoraussetzungen	217
(aa) Betriebsänderung nach § 111 BetrVG	217
(bb) Interessenausgleich mit Namensliste gemäß § 112 Abs. 1 bis 3 BetrVG	219
(b) Wirkung der Vermutung des § 1 Abs. 5 S. 1 BetrVG	220
(c) Schlussfolgerungen für die Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept	222
(3) Ergebnis	224

cc) Die Prognose des Wegfalls von Beschäftigungsmöglichkeiten	225
dd) Sozialauswahl, Umfang der Pflicht zur Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz sowie betriebsverfassungsrechtliche Folgen	231
(1) Sozialauswahl gemäß § 1 Abs. 3 S. 1 KSchG	231
(2) Umfang der Pflicht zur Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz gemäß § 1 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 b) KSchG	231
(3) Betriebsverfassungsrechtliche Folgen	233
C. Zusammenfassung	234
Fünftes Kapitel: Die Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept in der Insolvenz	237
A. Das Insolvenzverfahren und die übertragende Sanierung als Verwertungsart	237
B. Die Anwendbarkeit des § 613a BGB bei übertragender Sanierung in der Insolvenz	240
C. Der Kündigungsschutz in der Insolvenz	241
I. Die Kündigung im Rahmen eines Interessenausgleichs mit Namensliste gemäß § 125 Abs. 1 InsO	244
1. Voraussetzungen des § 125 Abs. 1 S. 1 InsO	245
2. Vermutungswirkung des § 125 Abs. 1 S. 1 InsO	246
II. Kündigungen im Rahmen des Beschlussverfahrens gemäß § 126 InsO	247
1. Voraussetzungen des Beschlussverfahrens	248
2. Rechtsfolgen des Beschlussverfahrens nach § 126 Abs. 1 InsO	250
III. Kündigungen im Zusammenhang mit einer Betriebsveräußerung gemäß § 128 InsO	252
IV. Schlussfolgerungen für die Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept	255
1. Bestimmung des Anwendungsbereichs der Veräußererkündigung auf Erwerberkonzept	255
2. Erfordernis rechtlicher Absicherung	256

Inhaltsverzeichnis

3. Umfang der Sozialauswahl, der Pflicht zur Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz sowie betriebsverfassungsrechtliche Folgen	257
a) Umfang der Sozialauswahl	257
b) Umfang der Pflicht zur Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz	258
c) Betriebsverfassungsrechtliche Folgen	259
D. Zusammenfassung	260
 Sechstes Kapitel: Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse und rechtspolitische Bewertung der Untersuchungsergebnisse	
A. Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse	262
B. Rechtspolitische Bewertung der Untersuchungsergebnisse	265
I. Wertungskonformität auf nationaler Ebene	266
II. Wertungskonformität auf europäischer Ebene	267
Literaturverzeichnis	271